

FRAUENFUSSBALL

„Nicht gut gespielt“

HORSTEDT ■ Da war die Luft raus bei den Bezirksliga-Fußballerinnen der SG Nartum/Horstedt. Die Mannschaft von Trainer Stephan Hartwig spielte eine erfolgreiche Rückrunde, konnte aber zu Hause gegen den SV Holtebüttel beim 1:4 (0:0) nach der Pause nun nicht mehr gegenhalten. Die Hartwig-Crew bleibt trotz der Niederlage mit 27 Punkten Vierter. Gegen Holtebüttel lieferten sich beide Teams einen eher lauen Sommerkick. Nach der Pause entschieden die Gäste die Partie durch Lena Bahlmann (53./75), Antonia Hartmann (57.) und Stina Allermann (59.). Melanie Brunßen gelang zwar das zwischenzeitliche 1:3 (72.), doch ein wirkliche Aufbäumen der Gastgeberinnen gab es nicht mehr. „Wir haben nicht gut gespielt“, wusste Hartwig. ■ iv

Stemmen fehlen die Leute

STEMMEN ■ Das Frauenfußball-Team des TV Stemmen ist gegen Güldenstern Stade zu Hause nicht angetreten und hat in der Bezirksliga mit 0:5 verloren. „Wir hatten einfach keine Leute“, berichtete Spielerin Julia Schreiber. Damit ist Stemmen mit zwölf Punkten auf den vorletzten Rang abgerutscht – einem Abstiegssplatz. ■ iv



Der SV Schwitschen III peilt die perfekte Saison an

Die Meisterschaft in der 4. Kreisklasse Mitte haben die Fußballer des SV Schwitschen III souverän eingetütet. Nun geht es für die Mannschaft des Trainergespanns

Rudi Bähr, Jürgen und Margitta Bremer darum, die perfekte Saison zu schaffen. In den bisherigen 22 Partien gab es 22 Siege. „Obwohl sich jeder Gegner gegen uns extra

zerreißt“, sagt Jürgen Bremer. Das Erfolgsteam wechselte vor der Saison fast geschlossen vom MTV Jeddingen II nach Schwitschen und hat mit Rudolf Schütz einen guten

Torschützen (19 Treffer). In der nächsten Saison startet die Elf als SV Schwitschen II in der 3. Kreisklasse, weil die Reserve in der untersten Liga bleibt. ■ Foto: Wuttke

FUSSBALL

Meisterrunde der Altherren beginnt

SCHEESSEL ■ Für die Altherren-Fußballer der SG Westervesede/Ostervesede/Scheeßel geht es um die Krönung der Spielzeit. Den Staffelsieg in der Kreisliga Süd hat das Team dem Rotenburger SV noch weggeschnappt und spielt somit in der Meisterrunde.

Bereits heute Abend (20 Uhr) empfängt die Spielgemeinschaft den Sieger aus der Mitte-Staffel, den VfL Sittensen, in Ostervesede zum Vergleich. Der Kontrahent verwies den SV Hamersen aufgrund der besseren Tordifferenz in der Liga auf Rang zwei. Zeit zum Verschnaufen bleibt danach nicht. Am Freitag (20 Uhr) geht es mit der zweiten Partie bei der SG Sandbostel/Selsingen weiter. Der Gegner war in der Mitte-Staffel nicht vom Thron zu schubsen und hat in 14 Partien nur einmal verloren. ■ ww

Saison ist für Kiel bereits beendet

Linksverteidiger des RSV fehlt in verbleibenden drei Partien mit Bänderriss / Heute ist Meckelfeld zu Gast

ROTENBURG ■ Andreas Kiel wird die Fußballschuhe in dieser Landesliga-Saison definitiv nicht mehr schnüren. Der Linksverteidiger des Rotenburger SV ist am Sonnabend beim TSV Etelsen im Zweikampf umgeknickt und hat sich einen doppelten Bänderriss zugezogen. Damit fehlt er auch heute (19 Uhr) beim Heimspiel gegen den TV Meckelfeld.

Damit vergrößert sich die Ausfall-Liste von Trainer Tim Ebersbach weiter. Sebastian Czimmeck (Kreuzbandriss) und Tim Potratz (Bruch der Augenhöhle) fallen ohnehin auch aus. Toni Fahrner (beruflich verhindert) fehlt auch. Die Einsätze von Tobias Kirschke (Adduktorenprobleme) und Kevin Klützke (Leist-

tenbeschwerden) sind noch fraglich. Ebersbach rechnet mit einer Kadergröße von 15 Spielern. „Die Engpässe hängen natürlich mit den vielen Spielen nach der Winterpause zusammen. Das ist nicht gesund“, sagt der Coach. Gegen den abstiegsgefährdeten Gegner peilt er nach dem 1:0 beim TSV Etelsen trotzdem

den zweiten Sieg in Serie an. „Mit ein paar Punkten und Platz fünf wollen wir die Saison schon beenden.“

Die Planungen für die kommende Spielzeit in der Landesliga laufen bereits auf Hochtouren. Nachdem bereits zwölf Spieler aus dem aktuellen Kader ihre Zusage gegeben haben, soll es dem-

nächst weitere Klarheit geben. „Nächste Woche soll es Ergebnisse geben“, sagt Rotenburgs sportlicher Leiter Thorsten Krieg-Hasch. Auch eine Einigung mit dem TV Oyten über den Wechsel von Arthur Bossert peilt er an. „Mit dem Spieler sind wir uns ja längst einig“, so Krieg-Hasch. ■ ww

-ANZEIGE-

DICHT AM DEICH!



DEICHBIER

JETZT NEU IM HANDEL!

ALLE INFOS ZUM DEICHBIER: WWW.DEICHBIER.DE/DEICHBIER

